



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Christine Koch, SP: Ampeln mit Zeitanzeige - Pilotversuch

Autor/in: [Christine Koch](#)

Mitunterzeichnet von: Klaus Kirchmayr; Bammatter, Bänziger, Beeler, Brassel, Dedeoglu, Giger, Grossenbacher, Küng, Leugger, Maag, Meschberger, Meschberger, Rüegg, Schoch, Schweizer Kathrin, Werthmüller, Wiedemann, Würth und Zemp

Eingereicht am: 18. Oktober 2012

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Zeigen Ampeln Rot, so schalten heute die wenigsten Automobilisten ihr Auto ab und dies trotz Rotphasen von 90 Sekunden und länger. Grosse Mengen an CO₂ werden so unnötigerweise in die Luft abgegeben. Heutige Automotoren springen zudem mit hoher Zuverlässigkeit wieder an, so dass es eigentlich keinen vernünftigen Grund gibt, den Motor vor einem Rotlicht nicht abzustellen.

Trotzdem passiert dies kaum! Untersuchungen zeigen, dass der Hauptgrund primär darin liegt, dass die Automobilisten die Unsicherheit das nächste Grün zu verpassen und damit die "Blamage" des kurzzeitigen Blockierens des Verkehrs vermeiden wollen.

Ein wirkungsvoller Anreiz den Motor abzustellen bietet die bessere Information der wartenden Automobilisten vor einem Rotlicht. Ein einfacher Zeitzähler, welcher die Sekunden bis zum nächsten "Grün" herunterzählt wirkt Wunder und hilft grosse Mengen CO₂ und Feinstaub einzusparen. In verschiedenen Ländern werden solche Ampelzeitanzeigen bereits sehr erfolgreich eingesetzt.

Entsprechend wird folgendes verlangt:

Der Regierungsrat wird eingeladen den Einsatz von Ampelzeitanzeigen an einer stark befahrenen Kreuzung mit längeren Rotphasen in einem Pilotversuch zu testen und die Erfahrungen in die Planung zukünftiger Lichtsignalanlagen einfliessen zu lassen.